

Diskussionsveranstaltung in Bonn
am 20. Oktober 2014, 17.00 bis 19.30 Uhr

„Nicht für die Schule, sondern für das Leben lernen wir“

Weiterbildung als Anforderung
des 21. Jahrhunderts



Die Forderung und das Interesse an Weiterbildung haben in den Gesellschaften des 21. Jahrhunderts enorme Bedeutung. Dabei endet der individuelle Bildungsprozess nicht mehr mit der Schule, der Ausbildung oder dem Studium – heute zählt vielmehr das lebenslange Lernen. Vor diesem Hintergrund kommt der Weiterbildung ein besonderer Stellenwert zu. Mit Vertreter_innen und Expert_innen aus zwei, jeweils auf unterschiedlichen Gebieten erfolgreichen Bildungsländern soll diese Thematik diskutiert werden: Finnland, das in den PISA-Studien stets einen Spitzenplatz belegt, sowie Deutschland, das für sein duales Ausbildungssystem gelobt wird.

Was kann unter Weiterbildung verstanden werden? Welche Formen und Ansätze gibt es, akademische und berufliche Weiterbildung miteinander zu verbinden? Welche Akteure lassen sich diesbezüglich identifizieren? Wie lässt sich ein umfassendes Verständnis von Bildung implementieren, das sich nicht in fachlichen Kompetenzen erschöpft?

Diese und viele andere Fragen wollen wir in einem finnisch-deutschen Dialog am **20. Oktober 2014** diskutieren. Die Veranstaltung ist eine Kooperation des Finnland-Instituts in Deutschland, des Bundesinstituts für Berufsbildung, des Deutschen Instituts für Erwachsenenbildung und der Friedrich-Ebert-Stiftung. Sie stellt aktuelle Beobachtungen aus der Bildungspolitik beider Länder vor und fragt, wie die gemeinsamen Visionen für die Weiterbildung der Zukunft aussehen könnten.

Hierzu laden wir herzlich ein und würden uns freuen, wenn Sie sich an der Diskussion beteiligen.

Bitte melden Sie sich **bis zum 15. Oktober per Mail** zu der Veranstaltung unter **gk-arbeit@fes.de** an.

Gern möchten wir Sie auch auf die Ausstellung „Lernschwärmen“ aufmerksam machen, die das Finnland-Institut in Kooperation mit dem DAAD und dem Wissenschaftszentrum Bonn zeigt. Die Ausstellung kann vom 10. Oktober bis 7. November 2014 in der Ahrstraße 45 besucht werden. Die offizielle Eröffnung findet am 16. Oktober 2014 um 19.00 Uhr statt.

Ruth Brandherm/Kristin Linke
Friedrich-Ebert-Stiftung

Dr. Anna-Maija Mertens
Finnland-Institut

Ute Hippach-Schneider
Bundesinstitut für Berufsbildung

Dr. Jens Friebe
Deutsches Institut für Erwachsenenbildung

Verantwortlich in der Friedrich-Ebert-Stiftung:

Konzeption:

Ruth Brandherm

Abteilung Wirtschafts- und Sozialpolitik
Gesprächskreis Arbeit und Qualifizierung

Kristin Linke

Abteilung Internationaler Dialog
Referat Westeuropa/Nordamerika

Tagungsorganisation:

Sabine Matambalya

Friedrich-Ebert-Stiftung
Wirtschafts- und Sozialpolitik
Godesberger Allee 149
53175 Bonn
Telefon 0228 883-8310
sabine.matambalya@fes.de

Eine schriftliche Anmeldebestätigung erfolgt nicht.
Übernachtungs- und Reisekosten sind von den Teilnehmer_innen selbst zu tragen.

ab 16.30 Uhr **Filmvorführung**
„Den Wandel gestalten“
Teil 3 der Filmreihe „Perspektiven der Erwerbsarbeit: Facharbeit in Deutschland“
Auftraggeber FES, Produktion: Filmproduktion Renate Teucher, Berlin (ca. 15 Minuten)

17.00 Uhr **Begrüßung**
Ruth Brandherm
Friedrich-Ebert-Stiftung

17.15 Uhr **Einführung ins Thema**
Weiterbildung – Anforderungen im 21. Jahrhundert
Prof. Dr. Christian Ebner
Universität Köln, Institut für Soziologie und Sozialpsychologie

17.35 Uhr **Statements**
Vergleich deutscher und finnischer Alltagskompetenzen auf Grundlage der PIAAC-Erhebung
Dr. Jens Friebe
Deutsches Institut für Erwachsenenbildung
Petri Haltia
Ministerium für Bildung und Kultur, Finnland
„Verberuflichung“ oder „Akademisierung“ – was stimmt?
Ute Hippach-Schneider
Bundesinstitut für Berufsbildung
Tiina Polo
Ministerium für Wirtschaft und Arbeit, Finnland

18.40 Uhr **Diskussion mit Öffnung zum Publikum**

19.30 Uhr **Kleiner Imbiss**
Möglichkeit zu informellen Gesprächen

Moderation
Dr. Anna-Maija Mertens
Leiterin Finnland-Institut in Deutschland, Berlin

Eine Übersetzung (deutsch/finnisch – finnisch/deutsch) ist gewährleistet.



Wegbeschreibung

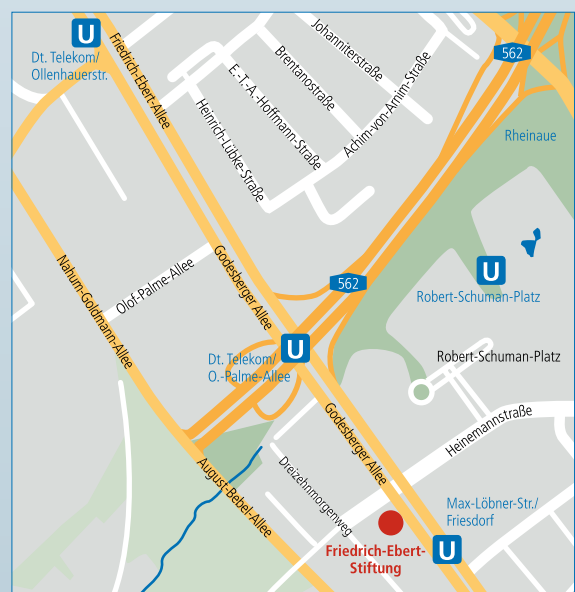
Veranstaltungsort:
Konferenzsaal der
Friedrich-Ebert-Stiftung
Godesberger Allee 149
53175 Bonn
Telefon am Veranstaltungstag:
bis 15.00 Uhr: 0228 883-8310
ab 15.00 Uhr: 0228 883-0 (Zentrale)

Fahrverbindungen:
U-Bahn, Linien 16 und 63,
Haltestelle Max-Löbner-Straße

Begrenzte Parkmöglichkeiten:
Tiefgarage der Stiftung
Einfahrt Dreizehnmorgenweg



Bei Fragen zur barrierefreien Durchführung der Veranstaltung wenden Sie sich bitte vor der Veranstaltung an uns.



© Titelfoto: Fotolia

Anmeldung per Email: gk-arbeit@fes.de oder per Fax: 0228 883-9205

Diskussionsveranstaltung:

„Nicht für die Schule, sondern für das Leben lernen wir“

Weiterbildung als Anforderung des 21. Jahrhunderts

am **Montag, 20. Oktober 2014, 17.00 Uhr**

in der **Friedrich-Ebert-Stiftung**, Godesberger Allee 149, 53175 Bonn

Ich nehme teil

Ich möchte keine weiteren Einladungen mehr erhalten

Name

Adresse

E-Mail

Datum

Unterschrift

Anmeldung weiterer Personen
